



### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian von Brunn SPD vom 11.05.2014

#### Schutz von Fußgängern, Radfahrern und Schulkindern durch Aktionen und vorbeugende Kontrollen der Polizei in München

Die Münchner Polizei kontrolliert regelmäßig Münchner Radfahrer im Rahmen der Aktion „Gscheid radln“. Diese Aktion ist sinnvoll und notwendig. Aufgrund der Häufung von Unfällen vor allem durch Fehler beim Abbiegen von LKWs und PKWs stellt sich aber die Frage, ob genügend Kontrollen von LKW-, PKW- und Motorradfahrern durchgeführt werden, um Verletzungen und Todesfälle unter Fußgängern, Radfahrern und Schulkindern zu vermeiden. Das betrifft sowohl Fehler beim Abbiegen als auch die Mißachtung von Rotlicht und Zebrastreifen durch den motorisierten Verkehr als auch andere Verkehrsdelikte.

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wie viele Unfälle, verursacht durch Motorrad-, PKW-, LKW- und Fahrradfahrer (jeweils einzeln ausgewiesen), gab es 2012 und 2013 auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München?
2. Wer trug die (Haupt)schuld bzw. war Unfallverursacher von Unfällen mit Schwerverletzten und Toten, bitte ausgewiesen nach Motorrad-, LKW-, PKW- und Fahrradfahrern?
3. Wie viele Leichtverletzte, Schwerverletzte und Tote (jeweils einzeln ausgewiesen) gab es unter Fahrradfahrern und Fußgängern (jeweils einzeln ausgewiesen)
  - a) durch Fehler beim Abbiegen von Motorrad, LKW und PKW (jeweils einzeln ausgewiesen),
  - b) durch Missachtung von Ampeln durch Motorrad, LKW und PKW (jeweils einzeln ausgewiesen) und
  - c) durch Mißachtung von Zebrastreifen durch Motorrad, LKW und PKW (jeweils einzeln ausgewiesen)?
4. Wie viele Fahrradfahrer, wie viele LKW-Fahrer, wie viele PKW-Fahrer und wie viele Motorradfahrer wurden bei den letzten Aktionen von „Gscheid radln“ 2012 und 2013 kontrolliert, belehrt und verwarnt (jeweils getrennt ausgewiesen)?
5. Hat die Münchner Polizei in den letzten zwei Jahren
  - a) ähnliche Aktionen wie „Gscheid Radln“ auch bei Motorrad-, LKW- und PKW-Fahrern durchgeführt, ins-

besondere unter Berücksichtigung der Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Fußgänger beim Abbiegen, der Missachtung von Ampeln und Zebrastreifen?

- b) Wenn ja, welche Aktionen waren das wann und
  - c) wie viele LKW-, PKW- und Motorradfahrer wurden dabei kontrolliert, belehrt und verwarnt?
6. a) Wie viele Schulkinder wurden 2012 und 2013 auf dem Schulweg verletzt oder getötet (jeweils getrennt ausgewiesen)?
    - b) Welche Verkehrsteilnehmer waren die Verursacher, getrennt nach LKW, PKW, Motorrad und Rad?
    - c) Was war die häufigste Ursache, z. B. überhöhte Geschwindigkeit, Alkohol, Fehler beim Abbiegen, Missachtung von Ampeln und Zebrastreifen (bitte die fünf häufigsten Unfallursachen getrennt ausgewiesen)?
  7. a) Wie viele Maßnahmen und Aktionen hat die Münchner Polizei zum Schutz von Schulkindern auf dem Schulweg 2012 und 2013 auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München unternommen?
    - b) Wenn ja, welche Aktionen waren das wann und
    - c) wie viele LKW- und PKW-Fahrer wurden kontrolliert, belehrt und verwarnt?
  8. a) Wie häufig hat die Münchner Polizei 2012 und 2013 an Fußgängerampeln und Zebrastreifen die Einhaltung der Ampelsignale durch Motorräder, PKWs und LKWs kontrolliert?
    - b) Bei welchen Aktionen wann?
    - c) Wie viele Motorrad-, PKW- und LKW-Fahrer wurden dabei kontrolliert, belehrt und verwarnt (bitte getrennt ausgewiesen)?

### Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 13.06.2014

#### 1. Wie viele Unfälle, verursacht durch Motorrad-, PKW-, LKW- und Fahrradfahrer (jeweils einzeln ausgewiesen), gab es 2012 und 2013 auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München?

	Motorrad	Pkw	Lkw	Fahrrad
2012	381	10.010	1.503	1.313
2013	355	10.221	1.373	1.284

**2. Wer trug die (Haupt)schuld bzw. war Unfallverursacher von Unfällen mit Schwerverletzten und Toten, bitte ausgewiesen nach Motorrad-, LKW-, PKW- und Fahrradfahrern?**

	Motorrad	Pkw	Lkw	Fahrrad
2012	47	258	27	155
2013	40	258	32	140

**3. Wie viele Leichtverletzte, Schwerverletzte und Tote (jeweils einzeln ausgewiesen) gab es unter Fahrradfahrern und Fußgängern (jeweils einzeln ausgewiesen)**

**a) durch Fehler beim Abbiegen von Motorrad, LKW und PKW (jeweils einzeln ausgewiesen)?**

		Motorrad	Pkw	Lkw
2012	<b>Fußgänger</b>			
	– verletzt	0	6	0
	– getötet	0	0	0
	<b>Radfahrer</b>			
– verletzt	4	390	56	
– getötet	0	0	1	
2013	<b>Fußgänger</b>			
	– verletzt	0	8	0
	– getötet	0	0	0
	<b>Radfahrer</b>			
– verletzt	5	356	43	
– getötet	0	0	1	

**b) durch Missachtung von Ampeln durch Motorrad, LKW und PKW (jeweils einzeln ausgewiesen)**

		Motorrad	Pkw	Lkw
2012	<b>Fußgänger</b>			
	– verletzt	1	9	0
	– getötet	0	0	0
	<b>Radfahrer</b>			
– verletzt	0	29	2	
– getötet	0	0	0	
2013	<b>Fußgänger</b>			
	– verletzt	0	20	0
	– getötet	0	0	0
	<b>Radfahrer</b>			
– verletzt	0	27	2	
– getötet	0	0	0	

**c) durch Missachtung von Zebrastreifen durch Motorrad, LKW und PKW (jeweils einzeln ausgewiesen)?**

		Motorrad	Pkw	Lkw
2012	<b>Fußgänger</b>			
	– verletzt	0	12	0
	– getötet	0	0	0
	<b>Radfahrer</b>			
– verletzt	0	0	0	
– getötet	0	0	0	
2013	<b>Fußgänger</b>			
	– verletzt	0	12	1
	– getötet	0	0	0
	<b>Radfahrer</b>			
– verletzt	0	0	0	
– getötet	0	0	0	

Wegen der Komplexität der Fragestellung wäre eine Beantwortung der Frage in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich gewesen. Es wurde deshalb in den Tabellen zu 3. a) bis 3. c) auf eine Aufschlüsselung nach leicht- und schwer verletzt verzichtet.

**4. Wie viele Fahrradfahrer, wie viele LKW-Fahrer, wie viele PKW-Fahrer und wie viele Motorradfahrer wurden bei den letzten Aktionen von „Gscheid radln“ 2012 und 2013 kontrolliert, belehrt und verwahrt (jeweils getrennt ausgewiesen)?**

Im Rahmen der Kampagne „Gscheid radln – aufeinander achten!“ wurde nur die Gesamtzahl der kontrollierten Verkehrsteilnehmer erfasst und es erfolgte auch keine Differenzierung zwischen mündlichen Belehrungen und gebührenpflichtigen Verwarnungen.

		Lkw	Pkw	Motorrad	Fahrrad
2012	– kontrolliert	41.865			
	– belehrt	8.037			16.167
	– beanstandet				
2013	– kontrolliert	37.237			
	– belehrt	7.008			15.635
	– beanstandet				

**5. Hat die Münchner Polizei in den letzten zwei Jahren a) ähnliche Aktionen wie „Gscheid Radln“ auch bei Motorrad-, LKW- und PKW-Fahrern durchgeführt, insbesondere unter Berücksichtigung der Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Fußgänger beim Abbiegen, der Missachtung von Ampeln und Zebrastreifen?**

**b) Wenn ja, welche Aktionen waren das wann und c) wie viele LKW-, PKW- und Motorradfahrer wurden dabei kontrolliert, belehrt und verwahrt?**

Ähnliche Aktionen wie „Gscheid radln“ fanden nicht gesondert statt. Die Münchner Polizei führte in den letzten zwei Jahren aber je eine Schwerpunktaktion zum Thema „Motorisierter Zweiradverkehr“ durch, bei der es jeweils um das Verkehrsverhalten von und gegenüber Motorradfahrern ging.

Im Rahmen weiterer 12 Schwerpunktaktionen wurden Kontrollen im Schwerverkehr, bei Gefahrgut und im allgemeinen Personen- und Güterverkehr durch spezialisierte Beamte z.T. mit technischem Gerät (z. B. Achslastwagen) vorgenommen.

Zudem fanden im Jahr 2012 insgesamt 3 Geschwindigkeitsschwerpunkte statt, sowie im Jahr 2013 erstmals die Beteiligung des PP München am bundesweiten 24-Stunden-Blitzmarathon, bei dem allein an diesem Tag 1.094 Fahrzeuge durch Polizeibeamte des PP München kontrolliert und dabei 651 Fahrzeugführer beanstandet wurden.

Bei den übrigen Schwerpunktaktionen wurden vom PP München keine Daten erfasst, sodass eine detaillierte Nennung von kontrollierten, belehrten und verwahrten Fahrzeugführern nach Lkw-, Pkw- und Motorradfahrern nicht möglich ist.

**6. a) Wie viele Schulkinder wurden 2012 und 2013 auf dem Schulweg verletzt oder getötet (jeweils getrennt ausgewiesen)?**

Verletzte oder getötete Schulkinder

	2012	2013
– leicht verletzt	93	82
– schwer verletzt	9	8
– getötet	0	0

**b) Welche Verkehrsteilnehmer waren die Verursacher, getrennt nach LKW, PKW, Motorrad und Rad?**

Die Verursacher

	Lkw	Pkw	Motorrad	Fahrrad
<b>2012</b>	4	52	1	44
<b>2013</b>	3	45	0	37

**c) Was war die häufigste Ursache, z. B. überhöhte Geschwindigkeit, Alkohol, Fehler beim Abbiegen, Missachtung von Ampeln und Zebrastreifen (bitte die fünf häufigsten Unfallursachen getrennt ausgewiesen)?**

Die häufigsten Ursachen

	2012	2013
Fehler beim Abbiegen	22	19
Straßenbenutzung (insbesondere als Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung oder auf Gehweg)	19	18
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn (ohne auf den Fahrverkehr zu achten)	12	16
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	13	7
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	8	8

**7. a) Wie viele Maßnahmen und Aktionen hat die Münchner Polizei zum Schutz der Schulkinder auf dem Schulweg 2012 und 2013 auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München unternommen?**

- b) Wenn ja, welche Aktionen waren das wann und c) wie viele LKW- und PKW-Fahrer wurden kontrolliert, belehrt und verwahrt?**

Der Schutz der Schulkinder beginnt bereits mit der Erstellung und jährlichen Aktualisierung von Schulwegplänen durch die jeweilige Grundschule unter Einbindung der örtlichen Polizeiinspektion. Jeweils vor der Schuleinschreibung stehen den Schulen die Schulwegpläne zur Verfügung. Daneben bilden die Polizeiinspektionen ehrenamtliche Schulweghelfer aus und betreuen diese vor Ort.

Vor den Sommerferien bietet die Münchner Polizei ein gesondertes Schulwegtraining in den Kindergärten und Vorschulen für die künftigen Abc-Schützen an.

Unmittelbar zum Schulbeginn beteiligt sich das Polizeipräsidium München an der landesweiten Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“, bei der die Schulwege besonders betreut und überwacht werden. Die Aktion wird durch

eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Im Jahr 2013 wurden bei dieser Aktion 3.555 Beanstandungen ausgesprochen (im Vorjahr 2.036). Eine nähere Differenzierung nach Fahrzeugarten sowie kontrollierte Fahrzeuge oder Belehrungen wurden nicht erhoben. Daneben findet auch eine Überwachung des Schulbusverkehrs statt, auch gibt es ein Schulungsangebot an Schulbusfahrer.

In den letzten Jahren wurde u.a. in Kooperation mit jeweils einer Münchner Grundschule auch die Aktion „Saure Drops“ organisiert, bei der Geschwindigkeitsmessungen im Umfeld einer Schule durchgeführt werden und kontrollierte Fahrzeugführer durch die Schüler mit sauren Drops „beanstandet“ oder mit einem Schokoriegel „belohnt“ werden.

Die Verkehrspolizeiinspektion Verkehrserziehung und -aufklärung bietet zudem in Kooperation mit den örtlichen Polizeiinspektionen zu Schulbeginn Elternabende an, bei denen der sichere Schulweg und die Vorbereitung der Kinder darauf erörtert werden. Dabei spielt auch die Teilnahmeform der Kinder im Straßenverkehr als Fußgänger, Radfahrer, Mitfahrer, sowie die Vorbildfunktion der Eltern eine Rolle.

Darüber hinaus wird jeder einzelne Schulwegunfall vom PP München im Hinblick auf etwaige Verbesserungsmöglichkeiten gesondert ausgewertet und eine zeitnahe Verkehrsaufklärung in den betroffenen Schulklassen durchgeführt.

**8. a) Wie häufig hat die Münchner Polizei 2012 und 2013 an Fußgängerampeln und Zebrastreifen die Einhaltung der Ampelsignale durch Motorräder, PKWs und LKWs kontrolliert?**

**b) Bei welchen Aktionen wann?**

**c) Wie viele Motorrad-, PKW- und LKW-Fahrer wurden dabei kontrolliert, belehrt und verwahrt (bitte getrennt ausgewiesen)?**

Die Überwachung an Fußgängerampeln und Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) erfolgt im Rahmen des Streifenendienstes und durch Unterstützungskräfte der Einsatzhundertschaften des Polizeipräsidiums München oder der Bayerischen Bereitschaftspolizei. Schwerpunktaktionen fanden dazu nicht gesondert statt. Aufzeichnungen zu Kontrollen und Belehrungen sind nicht vorhanden.

Beanstandungen PP München	2012	2013
Falsches Verhalten am Fußgängerüberweg	110	111
Rotlichtmissachtung	19.115	15.266